Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 41 (1937-1938)

Heft: 2

Rubrik: Für die Küche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bor, daß Banten und Berficherungsgefellichaften für die Finanzierung von Kleinhäufern zu gewinnen sind. Gine Rudfprache mit dem Architekten bietet für jedermann die Möglichkeit, sich an einer Siedlungsgenoffenschaft gu beteiligen.

Manch einer wird sich wundern, daß heute hauptfächlich bon Siedlungshäufern in Holz gesprochen wird. Vielerorts besteht die Unsicht, Holz habe als Bauftoff gegenüber Badftein oder Naturftein große Nachteile. Wenn wir aber unfere alten holzernen Bauernhaufer betrachten, muffen wir zugeben, daß Holghäufer ebenfo dauerhaft fein tonnen wie Steinbauten. Gein tonnen, denn Bolgverarbeitung erfordert spezielle Gorgfalt, und nur Fachmannsarbeit bedingt Haltbarteit für unbegrenzte Zeiten. Gegenüber Bohnen in Geitenbauten bietet der Aufenthalt in Solzbauten in gefundheitlicher Sinficht riefige Borteile. Und wir haben das Holz ja fo nahe! Der Ertrag unferer einheimischen Balber foll mehr und mehr gur Geltung tommen, und wenn wir in unserem neuen Beim die Fruchte unserer Arbeit genießen, konnen wir ftolg fein, mit unferem Bau

einer notleidenden einheimischen Industrie wieder auf die Beine geholfen zu haben. Alfo, unfere Parole: Giedlungsbau in Solg nach bernunftigen Grundfagen!

Für die Rüche.

Jeden zweiten Conntag Muttertag! Warum foll es die gute Mutter nur an einem Sonntag im Jahr schon haben? Mit dem praktischen und bekömmlichen Diner "Roco" wird das zeitraubende Buruften und Rochen erfpart. Es bleibt nur das Anrichten. Rurg bor dem Mittageffen wird eine geöffnete Diner-"Roco"-Dose ins heiße Wasser gestellt und nach Erwärmung der Inhalt zum gang heiß machen (nicht tochen) in eine Pfanne geschüttet. Im Augenblick fteht das wohlbefommliche, nahrhafte Effen auf dem Mittagstifch. Gine Dofe reicht gut fur 3 Personen. Als Diner "Roco" sind überall erhältlich: Hadbraten mit weißen Bohnen, Beeffteat gehadt mit Spinat, gefchnetelter Rindsbraten mit Kartoffeln, Sauerbraten mit Gierhörnli, Kalbsvoressen mit Reis.



PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER

PLATTENSTRASSE 86 - ZURICH 7 - TELEPHON 24.461

KOCH-KURS Beginn: 5. Oktober, 16. Nov. je vorm. - Dauer: 6 Wochen KOCH-BUCH III. Auflage - Preis Fr. 12.— Im Selbstverlag oder durch die Buchhandlungen

Zürich 6 - Telephon 22.674



Sanitäre Anlagen

Warmwasserversorgungen Suchen Sie dauernd od. vorübergehend in Zürich ein sauberes, nettes Logierzimmer mit guter, währschafter Kost, dann wenden Sie sich ans

Jungmännerheim Glockenhof Sihlstraße 33, Telephon 58673. - Unser heimeliges Restaurant mit prima Küche steht jedermann offen u. ist von Damen nachmittags als Kaffee-u.Teestube geschätzt.

Antike Möbe

Großmünsterplatz 2, Zürich 1

Großmünstertreppe hinauf oben links

Eine Kleinsiedlung entsteht

im Frühling 1938 in gesunder Lage in der Umgebung der Stadt Zürich - 10 Minuten ab Autobus - Genossenschaft gegründet

Sensffenfchaften Heat beate auch wieder die Widglichteit

Weitere Milglieder gesucht

Theo Beeli-Trüb, Architekt, Höhenweg 22 - Zürich 7 - Tel. 25.242